

Herrn Regionspräsident  
Hauke Jagau  
Im H a u s e

FDP-Fraktion Region Hannover  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover  
0511-616 22196  
[fdp@regionsversammlung.de](mailto:fdp@regionsversammlung.de)

Hannover, 21.08.2020

## **Anfrage gemäß § 9 der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover zur schriftlichen Beantwortung**

### **Besteht in der Region Hannover ein akuter Mangel an Intensivbetten für Säuglinge und Kinder?**

Sehr geehrter Herr Jagau,

gemäß einem Pressebericht in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 10.07.2020 zum Thema „Ärzte warnen: In der Region Hannover fehlen Intensivbetten für Babys“ besteht im Gebiet der Region Hannover nach Angaben von Kinderärztinnen und -ärzten ein Mangel an intensivmedizinischen Betten für Säuglinge und Kinder. In der Folge müssten diese Patienten immer wieder in kritischen Fällen zum Beispiel in Krankenhäusern in Hildesheim oder Hameln untergebracht werden.

In diesem Pressebericht wird auf Angaben eines Kinderarztes aus Gehrden verwiesen. Dieser berichtete, dass es nicht selten passiere, dass „er eine Stunde oder länger telefoniere, um für einen Säugling, der eine intensivmedizinische Unterbringung benötige, ein freies Bett zu finden“. Neben dem erheblichen organisatorischen Aufwand führt dieser Kinderarzt als gravierendes Argument für die Notwendigkeit des Ausbaus der verfügbaren Kapazitäten an Krankenhäusern in der Region Hannover an, dass in Bezug auf eine adäquate bestmögliche Behandlung der Patienten wertvolle Zeit verloren geht, zumal andere, angefragte Krankenhäuser offenbar auch häufig ausgelastet sind.

In dem entsprechenden Pressebericht der HAZ vom 10.07.2020 wird insbesondere auf die zusätzlichen Bedarfe während der Winterzeit hingewiesen, wenn die Anzahl der Infektionskrankheiten regelmäßig stärker ansteigt.

Die Region Hannover ist Trägerin der medizinischen Grundversorgung in ihrem Gebiet. In das elektronische Meldesystem IVENA werden die je verfügbaren Kapazitäten an allen

Krankenhäusern im Gebiet der Region Hannover eingepflegt und sind für die Krankenhäuser einsehbar. In dem o. a. Pressebericht wird berichtet, dass ein Arzt vermutet, dass das Meldesystem IVENA nicht richtig und aktuell gepflegt werde.

In diesem Zusammenhang bittet die FDP-Fraktion Region Hannover um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Standorten sowohl im Zuständigkeitsbereich der regionseignen Krankenhäuser, als auch bei anderen Krankenhausträgern innerhalb der Region Hannover stehen intensivmedizinische Betten für Säuglinge und Kinder zur Verfügung? Wir bitten um das Aufführen in Bezug auf die jeweiligen Krankenhaus-Standorte sowie die Angabe der je dort verfügbaren Bettenanzahl.
2. Wie stellte sich die unterjährige Auslastung dieser in der Region Hannover verfügbaren Betten für die intensivmedizinische Betreuung von Säuglingen und Kindern in den letzten zwölf Monaten an den Krankenhäusern in der Region Hannover im Einzelnen dar?
3. In wie vielen Fällen musste innerhalb des letzten Jahres aufgrund fehlender Kapazitäten eine Aufnahme der entsprechenden Patientengruppe an den Regionskrankenhäusern sowie an weiteren Krankenhäusern im Gebiet der Region Hannover wegen nicht verfügbarer freier Betten abgelehnt werden? Wir bitten um eine Information zu jedem Krankenhausstandort im Zeitraum der letzten zwölf Monate.
4. Zu welchen Krankenhäusern an welchen Standorten wurden Patienten in Fällen entsprechender nicht verfügbarer freier Betten stattdessen verbracht?
5. Gibt es spezielle Absichten und Vorkehrungen, um vor dem Hintergrund der andauernden Covid19-Pandemie die verfügbaren Betten-Kapazitäten zur intensivmedizinischen Versorgung von Säuglingen und Kindern an den Regionskrankenhäusern sowie an weiteren Krankenhäusern anderer Träger im Gebiet der Region Hannover zu erhöhen? Welche Voraussetzungen sind hierzu zu berücksichtigen und zu erfüllen?
6. Gibt es Hinweise darauf, dass es mit dem elektronischen Meldesystem IVENA Probleme gibt und falls dies zutrifft, in welcher Weise kann sichergestellt werden, dass diese behoben werden?

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Hinze  
Fraktionsvorsitzende

Verteiler (Per E-Mail):

Büro des Regionspräsidenten, Team Gremienbetreuung, Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Die Hannoveraner, Gruppe „Die Region“, Gruppe „Regions-Linke“